

tenen Erfahrungen» Ich sagte bereits, daß wir in bestimmten Schwerpunkten mit Arbeitsgruppen wirksam geworden sind» In der Maschinenfabrik Meuselwitz ging es um die besten Erfahrungen bei der Erarbeitung und Durchsetzung einer Konzeption der komplexen sozialistischen Rationalisierung» Durch eine Vielzahl von Methoden wurde den Kollegen anschaulich dargestellt, wie sich durch die sozialistische Rationalisierung der Betrieb und jeder einzelne Arbeitsplatz verändern wird» Es wurde am praktischen Beispiel gezeigt, wie die sozialistische Gesellschaft die Probleme der technischen Revolution mit den Menschen und zum Wohle der Menschen löst. Viele Aussprachen, selbst Einzelgespräche wurden geführt Mit der Betriebs- und Wandzeitung wurde gearbeitet» Gute Erfahrungen gab es mit den „Roten Treffs“, wo viele Fragen der Arbeiter beantwortet wurden. Dabei erwies sich, daß es den Arbeitern um die besten Möglichkeiten der Verwirklichung der sozialistischen Rationalisierung ging. Mit dieser systematischen Arbeit, bei der auch gezeigt wurde, was die sozialistische Rationalisierung dem einzelnen bringt, wurde eine große Bereitschaft aller Kollegen zur Mitarbeit erreicht. Die Maßnahmen der komplexen Rationalisierung im Betrieb, die zum Teil große Umstellungen brachten, konnten mit den Werktätigen in Verbindung mit der Planerfüllung 1966 gemeistert werden.

In Beratung mit den Parteisekretären der anderen Betriebe, aber auch in Exkursionen an Ort und Stelle haben wir diese Erfahrungen ausgewertet.

Eine weitere wichtige Methode sind die propagandistischen Großveranstaltungen, die in unserem Kreis schon seit Jahren zu einer guten Tradition geworden sind. Durch die Gewinnung

Qualifizierter Referenten besaßen sie einen großen Wert für die teilnehmenden Mitglieder der Partei. Natürlich wurde auch versucht, aktuelle Probleme aus dem Kreis zur Grundlage zu nehmen. Doch insgesamt konnte die Wirksamkeit dieser Maßnahmen nicht mehr befriedigen. Es fehlte an der sichtbaren Ausstrahlung nach unten. Der Inhalt spielt hierbei eine große Rolle.

Grundfragen — Thema propagandistischer Großveranstaltungen

Um mobilisierend zu wirken, ist entscheidend, welche Probleme aufgeworfen werden. Heute legen wir in der Hauptsache politische Grundfragen als Thematik fest. Das erfolgt auf der Grundlage der Materialien des ZK und der von uns erarbeiteten Analyse. Dabei gehen wir von der Notwendigkeit aus, bestimmte Aufgaben oder aktuelle Fragen auf politisch-ideologischem Gebiet theoretisch besser zu verarbeiten. Selbstverständlich müssen hiermit im Zusammenhang die wichtigsten Fragen und Argumente im Kreis beantwortet werden.

Im November 1966 haben wir zum Beispiel eine solche Veranstaltung zu Problemen der 2. Etappe des neuen ökonomischen Systems und der Preispolitik durchgeführt. Für März dieses Jahres ist das Thema festgelegt: „Der Zusammenhang und die Einheit zwischen den gesellschaftlichen Erfordernissen und den individuellen Interessen der Kollektive und des einzelnen bei der Verwirklichung der komplexen sozialistischen Rationalisierung.“ Daß wir diese grundsätzlichen Fragen an der Praxis unserer eigenen Arbeit erläutern, liegt auf der Hand. Diese Großveranstaltungen finden in der Regel monatlich statt. Ein Teil der Genossen erhält den Auftrag, in wichtigen Parteiorganisationen oder Beleg-

Hilfe für das FDJ-Studienjahr

Das Sekretariat der Kreisleitung Meißens unserer Partei betrachtet die Unterstützung des FDJ-Studienjahres als ständigen Bestandteil ihrer Führungsarbeit. Sorgfältig wurden die Propagandisten ausgewählt, um den in 325 Zirkeln eingestuft 6500 Jugend-

lichen des Kreises interessant und vielseitig wichtige Grundlagen des Marxismus-Leninismus aneignen zu helfen.

Die Anleitung und Ausbildung der Propagandisten - die Mehrzahl sind Mitglieder und Kandidaten der Partei - erfolgt durch die Bildungsstätte der Kreisleitung in Wochenendlehrgängen. Gute Erfahrungen sammelten die Genossen der Kreisleitung in der

Ausbildung eines Zirkelleiter-Nachwuchses.

Gemeinsam mit der FDJ-Kreisleitung wurden junge Kandidaten ausgewählt, die sich auf die Funktion eines Propagandisten für das FDJ-Schulungssystem vorbereiten. Es handelt sich um junge Arbeiter, LPG-Bauern und Jungingenieure, die ihren Parteauftrag, mit der Jugend zu arbeiten, auf diesem wichtigen Gebiet